

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

45. Jahrgang.

Nr. 43.

Neuenbürg, Donnerstag den 17. März

1887.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Kabinet Sr. Maj. des Königs
von Württemberg.

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich höchstem Befehle gemäß ergebenst mitzuteilen, daß Seine Königliche Majestät die zu Höchstihrem Geburtsfest von Ihnen Namens der Festversammlung in Neuenbürg telegraphisch dargebrachten Glückwünsche wohlwollend entgegengenommen haben und für solche, erfreut durch diese Kundgebung treuer Anhänglichkeit, gnädigst danken lassen.

Indem ich Euer Hochwohlgeboren eruchen darf, hievon auch den übrigen Beteiligten Kenntnis zu geben, beharre ich mit hochachtungsvollen Gesinnungen zc. zc.

Stuttgart den 11. März 1887.

Für den Kabinetts-Chef:
Legationsrat
v. Herman.

Seiner Hochwohlgeboren
dem Herrn Oberamtmann Hofmann in Neuenbürg.

Amthliches.

Revier Liebenzell.

Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 29. März
vorm. von 1/2 9 Uhr an

auf dem Rathaus in Liebenzell aus den Staatswaldungen Unt. Steinberg, Beutelsstein, Steinbruch und Unterer Badwald, 1/2 bis 3 Kilom. von der Eisenbahnstation Liebenzell entfernt:

411 St. Nadelholz-Langholz mit 49,38 Fm. II. und III. Kl. und 149,51 Fm. IV. und V. Kl., die beiden letzten Klassen meist zur Papierfabrikation verwendbar; 61 St. dto. Sägholz mit 34,84 Fm. I.—III. Kl., 4 Eichen mit 0,44 Fm.

Revier Calmbach.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 24. März
vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus in Calmbach aus Abt. Zellerholz Distrikts Kälbling:

21 St. Rotbuchen mit 7,25 Fm.,
30 „ Forchelangholz m. 38,72 Fm.,
197 „ Lannenlangh. m. 230,72 Fm.,
7 „ Forchensägholz mit 6,82 Fm.,
73 „ Lannensägholz mit 53,78 Fm.

Abteilung Schönklinge und Sägeräderte, Distrikts Eiberg:

1 Birke mit 0,25 Fm.,
1 Eiche mit 0,25 Fm.,
38 St. Langholz V. Kl. (tann.) mit 6,07 Fm. zu Holzstoff geeignet,
12 „ Langholz III. und IV. Kl. mit 8,13 Fm.,
18 „ Sägholz mit 16,50 Fm.

Kontrolle-Versammlungen

im Landwehrkompaniebezirk Neuenbürg finden statt:

für die Dispositionsurlauber, die Reservisten, die Wehrmänner, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden, welche noch im dienstpflichtigen Alter stehen.

- 1) In der Station (des Kontrollebezirks) Herrenalb am 4. April 1887 vormittags 8 1/2 Uhr beim Rathaus.
- 2) In der Station (des Kontrollebezirks) Neuenbürg am 4. April 1887 nachmittags 3 1/4 Uhr bei der Kirche.
- 3) In der Station (des Kontrollebezirks) Langenbrand am 5. April 1887 vormittags 9 1/2 Uhr beim alten Rathaus.
- 4) In der Station (des Kontrollebezirks) Wildbad am 5. April 1887 nachmittags 2 1/2 Uhr bei der Trinkhalle.

Zu den Kontrollebezirken Herrenalb, Neuenbürg, Langenbrand und Wildbad gehören dieselben Ortschaften wie bisher. Im Zweifelsfalle können ältere Kameraden des Ortes, oder der Ortsvorsteher darüber Auskunft geben.

Der Militärpaß und das Führungs-Attest sind bei Strafvermeidung mit zur Stelle zu bringen.

Calw im März 1887.

Landwehrbezirkskommando.

Schwarzenberg.

Am Montag den 21. März d. J.
nachmittags 1 Uhr

wird die hiesige

Gemeinde-Jagd

auf 3 Jahre in hiesigem Rathaus verpachtet.

Den 11. März 1887.

Schultheißenamt.

Neuenbürg.

Verbot religiöser Versammlungen.

Nachdem das religiöse Sektentwesen in der Stadt nachgerade einen Umfang angenommen hat und Wirkungen äußert, die die Gemeenschädlichkeit desselben außer Frage stellen, ergeht hiemit folgende

Anordnung:

1. Sämtliche in Privathäusern stattfindenden Versammlungen der Pietisten und anderer religiöser Sekten, namentlich Holzwarth'scher Richtung, werden verboten und dürfen nur mit besonderer Erlaubnis der unterzeichneten Stelle stattfinden.

2. Etwaige trotz dieses Verbotes stattfindenden Versammlungen werden polizeilich aufgelöst.

3. Die Veranstalter und Teilnehmer solcher Versammlungen, sowie diejenigen, welche ihre Räumlichkeiten zu Versammlungen abgeben, werden nach Maßgabe des § 360 Z. 11 des St.-G.-B. (Geldstrafe bis zu 150 M oder Haftstrafe bis zu 6 Wochen) wegen groben Unfugs bestraft werden.

Den 14. März 1887.

Stadtschultheißenamt.
Pub.

Neuenbürg.

Accord.

Die Herstellung von Sicherheitschranken aus Stein und Eisen als Ersatz für die seitherigen nun abgängigen hölzernen am Sägerweg beim Bahnübergang wird am

Samstag den 19. März d. J.
vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle veraccordiert werden.

Den 15. März 1887.

Stadtschultheißenamt.
Pub.

Oberniedelsbach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Aus hiesigem Gemeindevwald kommen am Freitag den 18. d. Mts.
zum Verkauf:

259 St. forch. Säg- u. Bauholzstämmen,
1 Fichte mit 0,75 Fm.,
23 St. eichene, buchene und birken Wagnerstangen,
nachmittags 1 Uhr:
11 Km. Buchenprügelholz,
8 „ Eichen dto.
65 „ Forchen dto.

Zusammenkunft morgens 8 Uhr beim Rathaus.
Gemeinderat.



Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Zur Feier des 90. Geburtstages
S. Maj. des deutschen Kaisers
erlauben wir uns, unsere Mitbürger in Stadt und Bezirk zu einer
allgemeinen geselligen Vereinigung
am **Dienstag den 22. März d. J.**
abends 7 Uhr
in das Lokal von Bierbrauer **L u h**
hiemit freundlichst einzuladen.
Den 14. März 1887.

Das Komitee.

Calmbach.

Einladung.
Zur Feier des 90. Geburtstages unseres Kaisers
findet am
22. März von abends 7 Uhr an
eine gesellige Vereinigung
aller Freunde von Kaiser und Reich
im **Gasthof zum „Hirsch“** hier statt. — Es ist zu wünschen, daß sich insbesondere
auch die Krieger- und Militärvereine am Feste zahlreich beteiligen.

Höfen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme während des langen
Krankensagers unseres nun in Gott
ruhenden Vaters, Vaters und
Schwagers
Wilhelm Krämer, Küfer,
sowie für den erhebenden Gesang des
hiesigen Gesangsvereins, die ihn so
ehrende Begleitung der hiesigen Frei-
willigen Feuerwehr und die zahl-
reiche Begleitung zu seiner letzten
Ruhestätte von hier und auswärts,
sprechen wir hiemit unsern innigsten
Dank aus.
Die trauernde Familie
Regine Krämer, geb. Maissenbacher.

Calmbach.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt
in die Lehre.
David Stoll, Schmiedmeister.

Calmbach.

Am Sonntag ist mir ein großer schwarzer
Dachs hund
mit braunen Füßen zugelaufen. Derselbe
kann vom Eigentümer bei mir gegen
Kostenentschädigung abgeholt werden.
Adolf Dörflinger.

Börsenaufträge
auf Zeit und zwar

Pfd. St. 500.—	Türken	m. M.	200
Pfd. St. 500.—	Egypter	" "	500
Pfd. St. 500.—	Portugiesen	" "	500
Stück 25.—	öst. Creditakt.	" "	1000
Thlr. 5000.—	Disconto-Com.	" "	1500

Depôt.

effectuiert prompt und reell, Prospect
gratis

A. Federlin,
Bankhaus
Frankfurt a. M.

Stuttgarter
Pferdemarkt-Lotterie.
Unabänderl. Ziehung 21. April 1887.
Hauptgewinn:
Ein Bierzeug mit Wagen, complet
bespannt, ferner viele Pferde, Wagen,
Fahr- und Reitartikel.
Loose à 2 Mark,
bei mehr höchsten Rabatt.
General-Agentur: **Eberhard Fezer,**
Stuttgart und die durch Plakate be-
zeichneten Verkaufsstellen.

Neuenbürg.

Nächsten Sonntag den 20. März
nachmittags 3 Uhr
Rekruten-Versammlung
im Gasthaus zum „**grünen Baum**,“
wozu auch die Zurückgestellten eingeladen
werden.

Birkenfeld.

600 Mark
Pflechtgeld werden zu 4 1/2 % gegen
Sicherheit ausgeliehen.
Gemeindepfleger **Höll.**

Dennach.

800 bis 1000 Mark
werden bis Mitte Mai gegen tüchtige Bürg-
schaft zu 4 1/2 % ausgeliehen.
M. Gauß.

Naturweine,
deutsche und ausländische, garantiert rein,
empfiehlt billigt
Sillingen. A. Kirchner.

Buxkin und Nouveautés
für Herren- und Knabenkleider, gar-
antiert reine Wolle, nadelfertig, ca.
140 cm breit à **M. 2.35 pr. Mtr.**,
versenden in einzelnen Metern, sowie
ganzen Stücken portofrei ins Haus, **Ge-
tinger u. Co., Frankfurt a. M.** Berlin-
Fabrik-Depot. — Direkter Versandt an
Private. Muster-Kollektionen bereitwillig
franco.

Zu verkaufen.
Ein sehr schöner, 6 Monate alter ritt-
fähiger **Eber** im
Gyachthal.

Loeflunds
ächtes Malz-Extrakt
ist bei Husten, Heiserkeit, Catarrh,
Asthma, Brust- und Halsleiden als
Diätetikum seit 20 Jahren bewährt,
ebenso sind **Loeflunds Malz-Extrakt-
Bonbons** als Husten-Bonbons sehr
beliebt. Das **Malz-Extrakt** mit Eisen
wird bei Bleichsucht und Blutarmut,
das mit **Kalk** bei engl. Krankheit,
das mit **Leberthran** für schwächliche
Kinder empfohlen. Das neue Mittel,
Loeflunds Rahm-Konserve, wird bei
zehrenden Krankheiten mit bestem
Erfolge gebraucht. In allen Apo-
theken, wobei ausdrücklich zu ver-
langen: von **Ed. Löflund** in Stutt-
gart.

Eglosheim.

Farren-Versteigerung.
Nach Ablauf meines Vertrags über die
Farrenhaltung versteigere ich am
Freitag den 25. März
nachmittags 2 Uhr
**5 Farren, Simmenthaler Kreuzung, Gelb-
schekken, und zwar:**
2 Stück 3- und 3 1/2-jährig,
1 Stück 2-jährig,
1 Stück 1 1/2-jährig,
1 Stück 1-jährig,
als zuchtfähig und teils auch für den
Wegger tauglich.
Louis Pfunderer.

Contobüchlein
in allen Sorten bei **Jak. Mehl.**

Lederga...
Brief-...
Briefstasche...
Gold-...
Photograph...
empfiehlt
Kaiser Wil...
Leben und W...
Mit dem Bild...
(bei Bezug von...
gart. Verlag
Auf den 2...
Vollständiger...
und Recht all...
und Schriften...
angekündigt.
wird sich als...
scheinen auswe...
liegende. Abg...
der Verkauf v...
schen handliche...
nis ablegt, h...
Major im 8...
mit die Wacht...
durch militär...
selbständig for...
mutig darstelle...
gemacht. In...
unter den zahl...
Kaiserschriften...
Pflasterische, vo...
reiferen Schül...
ic. als Festgab...
tag des gelieb...
widmet zu we...
Nr. 232
für alle Hausf...
jährlich nur 1...
Wer nie sei...
Wer nie die...
Auf seinem...
Der kennt...
Ich will!
Ratschläge für...
Nugen der klein...
In den Flitt...
ungen. Kalte...
Triefende Aug...
Reinholdische...
haube. Porze...
Hähnchen aus...
Geschäftslokale...
Beufeder-Rein...
nadel. Sonn...
und Obst-...
Herde auf de...
stellung. R...
Fitzhüte zu rei...
nadle. Gries...
Nierenuppe...
fleisch. Bereit...
rheinischer...
Auflösung des...
sprecher. Sch...
leitung. Anz...
Die notari...
wirklich empe...
aus billigen...
sowie die Gef...
Dresden gra...



Ledergalanteriewaaren

wie:

Brief- und Schreibmappen,
Brieftaschen und Notizbücher,
Geld-Täschchen u. Portefolios,
Photographic- und Schreib-Album
empfiehlt
J. Meeh.

Kaiser Wilhelm. Ein Abriss aus seinem Leben und Wirken. Von Albert Pfister. Mit dem Bilde des Kaisers. Preis 1 Mk (bei Bezug von Partien billiger.) Stuttgart. Verlag von W. Kohlhammer.

Auf den 22. März, ein Reichs- und Volksfesttag ohne gleichen, werden mit Zug und Recht allerorten Bilder des Kaisers und Schriften über das Leben des Kaisers angekündigt. Nicht jede der Schriften wird sich als so vollberechtigt zum Erscheinen ausweisen können, wie die vorliegende. Abgesehen davon, daß bereits der Verkauf von zwei Auflagen des hübschen handlichen Buchs für dasselbe Zeugnis ablegt, hat der Verfasser, der als Major im 8. württ. Infanterieregiment mit die Wacht am Rhein hält, sich längst durch militärhistorische Arbeiten als selbstständig forschender, schneidig und anmutig darstellender Historiker einen Namen gemacht. In der That wüßten wir keine unter den zahlreichen uns vorliegenden Kaiserjournale, die mehr verdiente, als die Pfister'sche, von jedermann gelesen, den reiferen Schülern, Einjährig-Freiwilligen u. als Festgabe zum neunzigsten Geburtstag des geliebten Reichsoberhauptes gewidmet zu werden.

Nr. 232 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“ (vierteljährlich nur 1 Mk) enthält:

Wochenpruch:

Wer nie sein Brod in Thränen aß,
Wer nie die kummervollen Nächte
Auf seinem Bette weinend saß;
Der kennt euch nicht, ihr himmlischen Mächte!

Ich will! Alles zur rechten Zeit.
Ratschläge für den Anzug. Ueber den Augen der kleinen kalten Wasser-Lavements. In den Falttischen. Verdauungsstörungen. Kalte Füße. Stillen der Mütter. Triefende Augen. Selbststillen. Heufieber. Meinholdische Zither-Harfe. Vulgarenhaube. Porzellanfächer zum Ausstragen. Hähnchen aus Kürbiskernen. Hunde in Geschäftslotalen. Käsechen. Kinderbetten. Bettfeder-Reinigung. Bettstellen. Spindel. Sonne. Verstellbare Kartoffel- und Obst-Schälmaschine. Küchenanzug. Herde auf der Leipziger-Kochkunst-Ausstellung. Kohlenverbrauch. Schwarze Filzhüte zu reinigen. Konservefals. Inger-nade. Griestorte. Gute und billige Nierenuppe für sechs Personen. Rindfleisch. Bereitung der Kaninchen. Mittel-rheinischer Küchenzettel. Köstelsprung. Auflösung des Rätsels in Nr. 229. Fern-sprecher. Echo. Briefkasten der Schrift-leitung. Anzeigen.

Die notariell beglaubigte Auflage dieser wirklich empfehlenswerten und dabei überaus billigen Wochenchrift beträgt 100 000. Probenummern versendet jede Buchhandlung sowie die Geschäftsstelle „Fürs Haus“ in Dresden gratis.

Kronik.

Deutschland.

Der Kaiser wird auf Anraten der Aerzte am 22. März nur die Glückwünsche der königl. Familie und der fürstl. Gäste entgegennehmen.

Berlin, 13. März. Gestern stattete Fürst Bismarck dem Franzosen Ferdinand v. Lesseps seinen Besuch, in der französischen Botschaft ab und blieb eine Stunde bei ihm. Nach dem Diner fand großer Empfang statt, an dem viele Generale, Würdenträger, Hofchargen teilnahmen, so Graf Moltke, die Herzoge von Ratibor, Ujest, Sagan, Graf Stolberg u. Lesseps ist von Berlin entzückt und verlängert seinen Aufenthalt um einen Tag, da er heute Audienz beim Kaiser hat; eine Aufmerksamkeit die sehr besprochen wird.

Herr v. Lesseps ist gestern von Berlin wieder abgereist. Noch immer wird in der Presse darüber gestritten, ob derselbe eine amtliche Mission gehabt habe oder nicht. Nach dem „Paris“ sollte derselbe in seiner Unterredung mit dem Fürsten Bismarck die Frage berühren, ob Deutschland sich an der Ausstellung von 1889 beteiligen werde. In anderen Pariser Zeitungen wird jedoch die Angabe, daß Lesseps diesen Auftrag habe, dementirt, was freilich nicht ausschließt, daß daran dennoch etwas Wahres sei.

Der Ausschuß des Bundesrats für Justizwesen hat jetzt seine Abänderungsanträge zu dem Gesetzentwurf über die Abänderung von Bestimmungen des Gerichtskostengesetzes und der Gebührenordnung für Rechtsanwälte vorgelegt.

Die „Germania“ bestätigt die Nachricht, daß der Fhr. v. Frankenstein eine Audienz beim Reichskanzler nachgesucht habe, und fügt hinzu, daß eine längere Konferenz zwischen den beiden Herren bereits stattgefunden habe.

München, 12. März. Nachdem vor Kurzem der Prinzregent angeordnet, daß die Speisezettel zu den königlichen Hofafeln nicht mehr in französischer, sondern in deutscher Sprache und deutscher Bezeichnung der Speisen abzufassen seien, hat auch die Königin-Mutter eine gleiche Verfügung getroffen. Auch bei unseren deutschen Gastwirten dürfte sich solch ein Vorgehen empfehlen.

Baden-Baden, 11. März. Die Bauhätigkeit ist sehr rege, ohne daß der Nachfrage nach Familienwohnungen genügt werden kann, da vorzugsweise Villen errichtet werden. In der neu eröffneten Bismarckstraße soll ein neues, schmuckes Villenviertel entstehen. Von neuen Gasthöfen, die mit Beginn der Saison in Betrieb gesetzt werden, verdient das Park-Hotel (ehemalige Villa Stadelhofer) und die Restauration zum Sonnenbader Hof (früher Villa Mitschesky) besondere Erwähnung. Die stetig steigende Fremdenfrequenz und die normale Entwicklung Badens vom Luxusbad zum wirklichen Kurort werden ohne Zweifel noch mehr Gasthöfe hervorrufen. Das Armenbad, bisher unmittelbar am großherzoglichen Friedrichsbad gelegen, wird vom nächsten Jahre ab dem neuen Franzensbad Platz machen müssen; die Fortunastraße beim

Amthaus hat auf dem Annaberg ein neues Baurrain erschlossen. So werden die Frühlingsgäste in Baden manche Veränderungen finden.

Pforzheim. Gartenbauverein. Wie alljährlich findet auch dieses Jahr und zwar zur Vorfeier des 90jährigen Geburtstages unseres Kaisers am Samstag den 19. d. Mts., abends 8 Uhr, eine Abendunterhaltung mit Ausstellung und Verlosung nebst Tanz für die Mitglieder mit Familien statt.

Pforzheim, 15. März. Heute früh wurde der seit langen Jahren hier angestellte Bahnwart Boffert nahe beim Bahnwarthaus am Springer Tunnel, zwischen den Schienen liegend tot aufgefunden. Der Verunglückte trägt Verletzungen am Kopfe, es fehlt aber bis jetzt jede Erklärung dafür, wie das Unglück entstand, welches über eine brave Familie so schweres Leid bringt. (P. B.)

Württemberg.

Zur Kaiserfeier ergeht im Schw. Merkur bezüglich der Veranstaltung von Freuden-Feuern auf hochgelegenen Punkten der Vorschlag, solche Feuer überall am Montag den 21. März genau um 7 Uhr abends anzuzünden.

Der Staatsanzeiger Nr. 61 enthält eine Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Umlage zur Bestreitung der Entschädigung für auf polizeiliche Anordnung getötete oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Tiere, sowie zur Bestreitung der Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere.

Die Tagesordnung für die am Samstag den 2. April d. J., vormittags 9 1/2 Uhr, im Sitzungssaal der Generaldirektion der Staatsbahnen in Stuttgart (Friedrichstraße Nr. 25) stattfindende Sitzung des Beirats der Verkehrsanstalten ist der Eisenbahnfahrplan für den Sommerdienst 1887.

Stuttgart, 13. März. Die Finanzkommission der zweiten Kammer hat dem Vorschlag der Regierung betr. die Fort-erhebung der örtlichen Verbrauchssteuern durch die Gemeinden ihre Zustimmung erteilt. Das Gesetz bietet gegen Einführung von Verbrauchssteuern ohne zwingende Gründe genügenden Schutz.

Stuttgart, 14. März. Der Präsident des Rgl. Staatsministeriums, Herr Staatsminister Dr. v. Mittnacht, ist heute nach Berlin abgereist, um an den Verhandlungen des Bundesrates teilzunehmen.

Stuttgart. (Neues im Landes-Gewerbemuseum.) Zwei Paar württembergische Normal-schlauchgewinde für Feuersprizen; von Wieland u. Cie. in Ulm. Ein Paar Gewindstühle für Normal-sprizenschlauchgewinde; von C. Haushahn in Stuttgart. Ein Werner-scher Apparat zu Fundamentalversuchen über Induktionsströme; ferner ein Apparat zum Beweise, daß das Gewicht der von einem schwimmenden Körper verdrängten Flüssigkeit gleich dem Gewichte des betreffenden Körpers ist; von E. Seybold's Nachfolger in Köln.

Am 12. d. feierte der ehrwürdige Armenvater, Gustav Werner in Reutlingen seinen 79. Geburtstag. Möge er seinen Schöpfungen noch recht lange zum Segen erhalten bleiben.



Nizza, den 13. März. Seine Majestät der Deutsche Kaiser und König von Preußen haben am 10. d. M., dem Tag nach der Schlussabstimmung des Reichstags über die Militärvorlage, ein Telegramm an Seine Majestät den König nach Nizza gerichtet, in welchem Seine Majestät der Kaiser der in Württemberg so gut ausgefallenen Wahlen, die den gestrigen Sieg mitherbeführten, gedacht haben. (St.-Anz.)

Viberach, 13. März. Gestern früh kurz vor 4 1/2 Uhr wurde ein leichter Erdstoß beobachtet. Derselbe ging von Ost nach West und war mit unterirdischem, etwa 3 Sekunden lang andauerndem Rollen begleitet.

Ehingen, 14. März. In Almenningen ist eine Familie von 7 Personen nach dem Abendessen an Vergiftung erkrankt. Der Grund hiervon ist noch nicht ermittelt. Gestorben ist Niemand, da noch in der Nacht ärztliche Hilfe geholt wurde. (S. M.)

In Vaindt, M. Ravensburg, wurde am 11. d. M. der Bauer Leonhardt Kempfer, einer der letzten Veteranen aus den Freiheitskriegen, bestattet. Derselbe ist 95 Jahre alt geworden. Seinem Sarge folgten die Veteranen-Vereine.

Vom unteren Neckar, 9. März. Die Futterpreise sind gegenwärtig bedeutend niedriger als zu gleicher Zeit des vorigen Jahres. Es kostet der Ztr. Heu M 2.60 bis M 2.80, der Ztr. Stroh M 1.80 bis M 2. Mit Eintritt milderer Witterung kam auch wieder Leben in den Kartoffelhandel. Von Händlern werden solche (Wurftkartoffeln) zum Preise von M 2.60 per Ztr. aufgekauft, in Schiffe verladen rheinabwärts bis Köln und Belgien verjandt.

Baihingen, 11. März. Heute stürzte an der westlichen Seite des hoch über der Stadt gelegenen Kgl. Arbeitshauses ein erheblicher Teil der Mauer, welche den Vorhof umgibt, unter gewaltigem Getöse ein und fiel in den darunter sich befindlichen Weinberg der Feher'schen Kunstmühle. Glücklicherweise kam das herabrollende Gestein nicht allzusehr in Bewegung, so daß die unten sich befindlichen Gebäude keinen Schaden nahmen.

Maulbronn, 9. März. Hier trägt man sich ernstlich mit dem Gedanken, höheren Orts für Errichtung einer Straßendampfbahn nach dem 3 km entfernten Bahnhof Schritte zu thun. Die große Entfernung von der Station bildet einen schwer empfundenen Mißstand, der durch den Postbetrieb nicht gehoben werden kann. Einstweilen wird eine durchgreifende Straßenkorrektur zwischen Station und Stadt im Anschlag von 46 000 M. vorgenommen.

Hirsau, 13. März. Aus Anlaß des Weggangs des nach Kirchheim u. T. beförderten Kameralverwalters Rind fand hier zu dessen Ehren eine Abschiedsfeier statt. Aus Calw waren sämtliche Bezirksbeamte und Vertreter der bürgerlichen Kollegien, sowie des Landw.-Bezirks-Kommandos, der Geistlichkeit und der Eisenbahn- und Postbehörden anwesend; außerdem viele Fabrikanten und Gewerbetreibende von hier und Umgegend.

* Schwann, 14. März. Im Schlage des Rechenmachers Gottlieb Gaus ist heute ein junges Täubchen mit einem Doppelkopf (2 Schnäbel und 4 Augen auf einem Hals ausgeschlüpft. Gewiß auch eine Seltenheit.

Neuenbürg, 16. März. Zur Einleitung der Feier des 90. Geburtstages des Kaisers wird der hies. Krieger- und Militärverein auf Anregung des letzteren, am Vorabend, Montag den 21. d. Mts. einen Zapfenstreich mit Fackelzug veranstalten, zu dessen Beteiligung Einladungen an die übrigen Vereine und die Einwohnerschaft ergehen. — Wir hören weiter, daß die Schulbehörden in Württemberg durch höheren Erlaß ermächtigt sind, je nach Lage der Verhältnisse Schulfeiern an Kaisers Geburtstag zu veranstalten.

Neuenbürg, 14. März. Eine an religiösem Wahne leidende Frau mußte heute in die Heilanstalt nach Göppingen verbracht werden.

Die Frühlingshoffnungen sind wieder etwas zurückzustellen, wenn man die Berichte über die Schneefälle vom Sonntag und Montag hört und liest. Es werden solche weiter gemeldet von Stuttgart, wo die Straßenbahn ihres Hilfswagens bedarf, von Viberach, Friedrichshafen, Heidenheim, Ravensburg, Weingarten, ferner von Tuttlingen, Künzelsau, Beutkirch, Buchau, Niedlingen, Göppingen u. A. Die Schlitten sind teilweise aufs Neue in Thätigkeit gekommen. Auch aus dem nördlichen Deutschland sowie aus dem Elsaß werden Schneestürme und Schneetreiben berichtet. — Für die dringenden Arbeiten im Freien bringt diese Witterung weitem empfindlichen Aufschub.

Oesterreich.

Aus Südtirol, 10. März. Ueber das Ende eines Schmugglerkönigs berichtet die „Neue Freie Presse“: Pietro Saglia einer der berühmtesten Schmuggler an der österreichisch-italienischen Grenze, der seiner Verwegenheit und des Glückes wegen, von dem er begünstigt schien, der „Schmugglerkönig“ genannt wurde, ist in entsetzlicher Weise im Alter von 27 Jahren ums Leben gekommen. Am 28. Febr. d. J. machte er, mit Spiritusgefäßen beladen, auf den nur ihm bekannten Schleichwegen den Uebergang über den Monte Baldo gegen Malsesine. Nahe der Grenze begegnete er einem anderen Schmuggler, namens Bonaventura, welcher ihm mitteilte, daß die italienischen Doganieri in der Nähe auf der Lauer lägen. Saglia beschloß nun, den Einbruch der Nacht abzuwarten, und hielt, da es sehr kalt war, Umschau nach etwas Holz um ein Feuer anzumachen. In einer Entfernung von etwa 20 Metern bemerkte er einen dünnen Strauch und er suchte Bonaventura, denselben zu holen. Dieser aber weigerte sich, da der Strauch knapp über einem tiefen Abgrund stand. Saglia verspottete ihn wegen seiner Furcht und kletterte selbst zu dem Strauch hinüber. Kaum hatte er aber einige Zweige desselben losgerissen, als der Schnee unter seinen Füßen nachgab und er mit einem furchtbaren Schrei in den mehr als 150 Meter tiefen Abgrund stürzte. Sein Begleiter rief nun die Doganieri zu Hilfe,

welche mit ihm in das Thal hinabstiegen und von dort aus sich mühsam den Zugang zu dem Grunde der Schlucht bahnten, wo sie den Körper des Schmugglerkönigs zerfahretet und bis zur Unkenntlichkeit entstellten fanden.

Schweiz.

Bern, 14. März. Seit gestern herrscht fast in der ganzen Schweiz anhaltender und heftiger Schneefall. Die Züge treffen verspätet ein; eine gänzliche Verkehrsstockung ist jedoch nur vereinzelt vorgekommen.

Ausland.

London, 14. März. Die „Times“ meldet aus Wien, eine Verschwörung sei in St. Petersburg entdeckt worden, welche auf den Sturz des Absolutismus und Einführung einer Konstitution gerichtet sei. Die Verschwörer seien keine Nihilisten, sondern hochgestellte Großgrundbesitzer, ihr Plan war nicht den Zar zu ermorden, sondern den Zar zu zwingen, zwischen dem Erlaß einer Konstitution und der Abdankung zu wählen. (Diese und andere Nachrichten klingen noch etwas verworren und unsicher; man wird besser ihre Bestätigung abwarten.)

Miszellen.

Wenn zwei in ihren Meinungen sehr auseinandergehen, geraten dieselben gewöhnlich hart aneinander.

Bredige Weisheit lang und breit. Wer folgt ihren Pfaden? — Auf Erden wird kein Mensch geschickt. Außer durch eigenen Schaden!

Scherz-Rätsel.

„Daß sich drei so grundverschiedene Tiere, Simuliert ich jüngst beim schäumenden Bier, „Se vertragen könnten, hätt' ich nie geglaubt.“

Aber, ach, bald hatt' ich's ausgefunden, Daß die drei sich gegen mich verbunden, Was hat sich die Bande All' mit mir erlaubt!

Kam zuerst ein netter, kleiner Bengel, That wahrhaftig wie ein reiner Engel, Bis ich mir ihn richtig angeschafft. Weiße Haare trug er, weich wie Seide, Nun, er that mir weiter Nichts zu Leide, Ruhig trank ich meinen Gerstenjaft.

Plötzlich kommt ein struppiger Geselle, Mit 'nem rötlich-brannen, schäbigen Felle, Wirft sich ungebeten mir an Hals und Brust, Als er mich umfaßt mit seinen Schlingen Mir die Sinne alle schier vergingen, Und vorbei war es mit aller Lust.

Und am nächsten Morgen sitzt in meinem Nacken,

So daß ich ihn nimmer konnte packen, Der Banditen Dritter und zerrwühlt mein Haar.

Ach, was hab' ich von den Drei'n gelitten, Und was hab' ich gegen sie gestritten! — Wüßt' ich nur, wer diese Bande war.

Goldkurs der K. Staatskassenverwaltung vom 15. März 1887.

20-Frankenstücke 16 M 6 S

Anzeige

Nr. 44. Erscheint Diensta im Bezirk vierte

Revier Saatschul- am Witt nach im Waldhorn

Bek betr. die Früh im Landwehrfo Dieselben fi 1887 statt un (des Kontrolbez die Mannschafte am nachn bei der Kirch Dabei haben positionsurlaub männer, die z behörden entla die Halbvalde refervepflichtige Die Militär meidung mit zu Calw im La

Holz

Die Gemein hause am Montag nach 70 St. W IV 105 " S 165 " R 705 " 1250 " 2795 " Den 16. M

Stamm- und

Die Gemein Freitag n auf dem Rathh 58 St. for 9 Km. so jäml. Holz an Hiezu wer laden.

